



Schweizer Weinhandelskontrolle
Contrôle suisse du commerce des vins
Controllo svizzero del commercio dei vini
Swiss wine trade inspection

Tätigkeitsbericht und Rechnung 2017



Inhaltsverzeichnis

Stiftung Schweizer Weinhandelskontrolle	3
A Stiftung	4
B Weinhandelskontrolle	5
C Struktur der Weinhandelsbetriebe	7
D Rechnung	9
Bilanz per 31.12.2017	10
Erfolgsrechnung 2017	11
Anhang	12
Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision	13
E Dank	14

Stiftung Schweizer Weinhandelskontrolle

Fachaufsicht: Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
Stiftungsaufsicht: Eidgenössisches Departement des Innern

Mitglieder des Stiftungsrats

Schwaller Urs Dr., Tifers	Präsident
Guillod Cédric, Mont-Vully stv. Haug Robin, Weiningen	Fédération suisse des vignerons Schweizerischer Weinbauernverband
Schaub Daniel, Gals stv. Fischer Corinne, Zürich	Vereinigung Schweizer Weinhandel Vereinigung Schweizer Weinhandel
Freymond Olivier Me, Duillier stv. Jeannet Pierre-Alain, Boudry	Association nationale des coopératives viticivicoles suisses Association nationale des coopératives viticivicoles suisses
Zweifel Urs, Zürich stv. Nett Pablo, Stetten	Branchenverband Deutschschweizer Wein Branchenverband Deutschschweizer Wein
Mathier Amédée, Salgesch stv. vakant	Société des encaveurs de vins du Valais Société des encaveurs de vins du Valais
Vaucher Jean-Claude, Aubonne stv. Rouvinez Philippe, Martigny	Société des encaveurs de vins suisses Société des encaveurs de vins suisses
Dubois Grégoire, Puidoux stv. Massy Benjamin, Bourg-en-Lavaux	Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR
Bonfanti Bruno, Rancate stv. Maran Pier, Tenero	Associazione ticinese negozianti di vino e vinificatori Associazione ticinese negozianti di vino e vinificatori

Ständige Experten von Amtes wegen:

Edder Patrick Dr., Genf Studer Pierre, Bern	Association des chimistes cantonaux de la Suisse Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen
Boss Manuel, Bern	Bundesamt für Landwirtschaft

Geschäftsstelle:

Bahnhofstrasse 49, Postfach 272, 8803 Rüschlikon
Tel. +41 43 305 0909, Fax +41 43 305 0900
e-mail: info@cscv-swk.ch

Geschäftsführer:
Inspektoren:

Hunziker Ph.
Eckert H., Müller Y., Pedol F., Perey A., Prandi R.,
Roduit P.-A., Tschumi E.

A. Stiftung

Stiftungsrat

Wie gewohnt behandelten die Stiftungsratsmitglieder anlässlich von vier Sitzungen die anstehenden Geschäfte. Anlässlich der März-Sitzung konstituierte sich der Rat neu. Im Amt des Präsidenten und des Vizepräsidenten wurden die Herren Schwaller Urs und Vaucher Jean-Claude bestätigt.

Ausgeschieden ist für die Union des Encaveurs et Négociants en Vins Vaud-Fribourg als Mitglied Herr Rolaz Charles. Sein bisheriger Stellvertreter, Herr Dubois Grégoire, rückte nach und zum neuen Stellvertreter wurde Herr Massy Benjamin bestimmt.

Für die Société des encaveurs de vins suisses amtet mit Herrn Rouvinez Philippe an Stelle von Herrn Ruedin Nicolas ebenfalls ein neuer Stellvertreter.

Die Société des encaveurs de Vins du Valais meldete den Rückzug von Herrn Rouvinez Jean-Bernard. Als Nachfolger wurde Herr Germanier Jean-René bestimmt. Seine Bestätigung erfolgt im kommenden Berichtsjahr.

Im Verlaufe des Jahres trat Herr Ansermoz Patrick als Stellvertreter der Nationalen Vereinigung der Schweizer Genossenschaften zurück. Sein Nachfolger wurde Herr Jeannot Pierre-Alain. Wir danken den Herren Rolaz, Ruedin, Rouvinez und Ansermoz für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Mandat

Der Bundesrat am 18. Oktober 2017 ein vielfältiges landwirtschaftliches Verordnungspaket verabschiedet. Darunter befand sich auch die Weinverordnung. Die revidierten und ergänzten Bestimmungen betreffen bei der Weinlesekontrolle den obligatorischen elektronischen Abgleich zwischen den ausgestellten Bescheinigungen und den eingekellerten Traubenlieferungen; die Sicherstellung eines einheitlicheren Vollzugs bei der Überwachung der betrieblichen Eigenkontrolle (Risikoanalyse, Inspektionen vor Ort) sowie die obligatorische elektronische Übermittlung der Ergebnisse der Weinlesekontrolle (Kellerblatt) an das Organ der Weinhandelskontrolle. Für die Weinhandelskontrolle wurde die gleichwertige kantonale Weinhandelskontrolle für Eigenproduzenten abgeschafft und ein einheitliches Kontrollorgan für sämtliche Betriebe, die mit Wein handeln, bestimmt; die Inspektionen sind künftig vermehrt auf Risikobetrieben zu konzentrieren; dem Kontrollorgan sind zusätzliche Kompetenzen erteilt worden (z.B. Erhebung amtlicher Proben, Einsicht in die Finanz- und Betriebsbuchhaltung, Sprechung von Verwaltungsmaßnahmen).

Als Kontrollorgan des Weinhandels wurde die Schweizer Weinhandelskontrolle bestimmt. Der Stiftungsrat hat an seiner letzten Sitzung im Jahr die Neuerungen zur Kenntnis genommen und die Umsetzung diskutiert. Einvernehmlich haben das Bundesamt für Landwirtschaft als Erteiler des Mandats und Aufsichtsorgan sowie der Verband der Schweizer Kantonschemiker und die SWK das Jahr 2018 zum Übergangsjahr bestimmt, in welchem die Kontrollen noch von den bisherigen Kontrollorganen durchgeführt werden. Damit soll eine möglichst reibungsfreie Umsetzung ab 1. Januar 2019 ermöglicht werden. Für den Datenaustausch zwischen den Kantonen und dem Kontrollorgan beträgt die Übergangsfrist zwei Jahre.

B. Weinhandelskontrolle

Die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) hat am 01.11.2017 der Schweizer Weinhandelskontrolle die Akkreditierung als Inspektionsorgan des Typus A erteilt. Das nächste Kontrollaudit findet am 13. Juni 2019 statt.

Kontrolltätigkeit

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Kontrollen unterstellter Betriebe (ohne Abklärungen)	1'480	1'512
Kontrollen nicht registrierter Betriebe	30	35
Abgeschlossene Berichte	1'469	1'518
Übertrag	39	26

Die Anzahl kontrollierter Betriebe pro Jahr hängt von der Grösse und der Natur der Betriebe ab. Es werden nicht jedes Jahr genau gleich viele Betriebe mit Offenwein kontrolliert. Auch die Anzahl kontrollierter Betriebe, die Flaschenhandel betreiben, variiert von Jahr zu Jahr. Aus diesem Grund wird im Folgenden weiterhin auf die Wiedergabe der Vorjahreszahlen verzichtet.

Kontrollergebnisse

Betriebe ohne Beanstandungen

Die Zahl der Betriebe, die zu keinerlei Bemerkungen Anlass gaben, betrug 494. Das sind 3 Betriebe mehr als im Vorjahr.

Betriebe mit administrativen Unzulänglichkeiten und Mängeln

Bei 774 Betrieben waren entweder eine oder mehrere Bemerkungen wegen Unzulänglichkeiten anzubringen, die nicht schwer wiegen. Es handelt sich vor allem um Anmerkungen zu Einzelheiten, die den Ablauf der Kontrolle fördern und vereinfachen sollen. Betroffen waren Nebendokumente zur Kellerbuchhaltung und die Kellerbuchhaltung selber. Bei Fakturen und Preislisten wurden unvollständige Angaben bemängelt. Auch bei Etiketten waren Unvollständigkei- ten geringfügiger Art festzustellen (z.B. Schriftgrösse der Inhaltsmengenangabe). Weitere Bemerkungen betrafen die Lagerhaltung (Unordnung), die Registrierungspflicht (fehlender HR-Auszug) sowie die Inventar- und Umsatzmeldungen (irrigere Meldungen, Unterlassung der Meldung).

Neu registrierte Betriebe

Im Berichtsjahr wurden sodann 191 Betriebe zum ersten Mal kontrolliert. 51 waren in Ordnung und gaben zu keinerlei Bemerkungen Anlass. Bei den übrigen 140 waren hauptsächlich die Kellerbuchhaltung und die Dokumentation zu beanstanden. Der Prozentsatz der erstmals besuchten Betriebe, deren Verantwortliche die ihnen obliegenden Pflichten nicht kennen, ist unverändert hoch.

Abklärungen der Weinhandelstätigkeit

28 von 30 Aktivitätsabklärungen bei nicht registrierten Firmen konnten im Berichtsjahr erledigt werden. In 20 Fällen lag kein meldepflichtiger Weinhandel vor. Bei 7 Unternehmen wurde Weinhandel festgestellt, der eine Registrierung bei der Weinhandelskontrolle erfordert. Die Betriebe wurden zur Anmeldung angehalten. In einem Fall mussten andere Mängel beanstandet werden, die zu einer Verzeigung führten. Zwei Fälle werden im neuen Jahr abgeschlossen.

Verzeigungen

Von den 1'480 kontrollierten Betrieben wurden im Berichtsjahr 19 wegen materiellen oder wiederholten Beanstandungen, die inländische wie ausländische Weine betreffen, den zuständigen Kantonsbehörden verzeigt.

Verzeigungsgründe:

Täuschende Etiketten (z.B. falsche Rebsorten- oder Abfüllerangaben)	1
Überschreitung der Verschnitt- (2) und Zusammenlegungsrechte (10)	12
Kellerbuchhaltung	2
Übermässige Ausbeute und Nichteinhaltung Produktionslimiten	1
Falschdeklaration	2
Abtretung Verschnittrecht	1
Ernteatteste	1
Andere Gründe	4

Im konkreten Einzelfall liegen zumeist mehrere Verzeigungsgründe vor, weshalb die Summe der vorstehenden Zahlen die Anzahl Verzeigungsfälle übersteigt.

Die Zahl verzeigter Betriebe liegt gemessen an der Gesamtzahl vorgenommener Kontrollen bei 1.3%.

C. Struktur der Weinhandelsbetriebe

Im Berichtsjahr wurden 363 (344) Streichungen aus dem Register Weinhandel treibender Betriebe durch 415 (405) Neueintragungen wiederum mehr als aufgewogen.

Struktur nach umgesetzten Weinmengen:

Die von den registrierten Betrieben gemeldeten Umsätze in Hektolitern ergeben per 31. Dezember folgende Segmentierung der Anbieterseite.

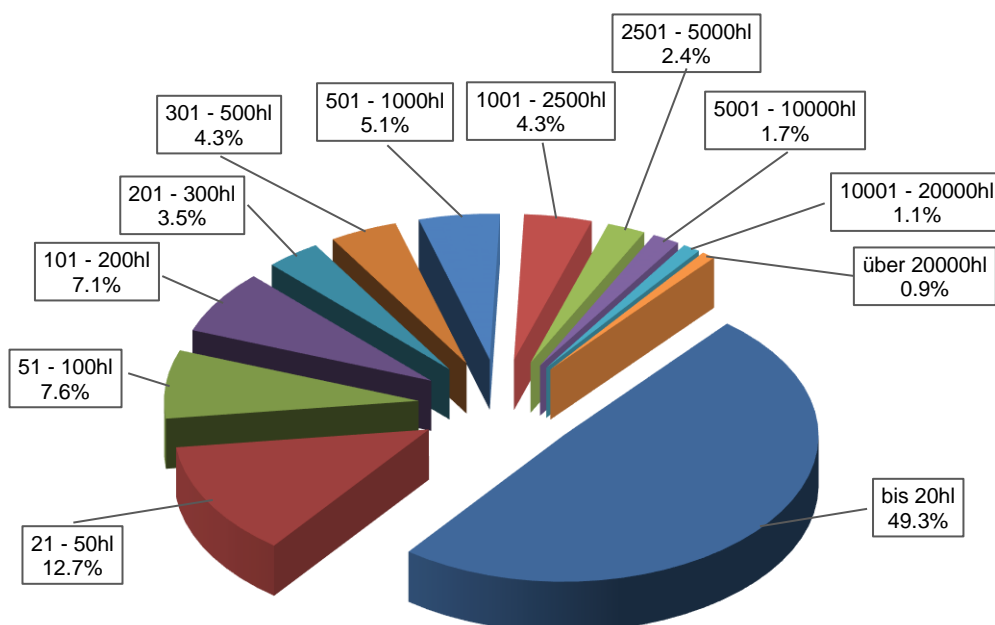
Umsatz	2017	δ	2016	δ	2015	2010	2005	2000	1995
bis 20hl	1783	34	1749	26	1723	1294	1060		
21 - 50hl	458	19	439	37	416	362	301	1274	1028
51 - 100hl	274	-1	275	7	268	217	223		
101 - 200hl	256	22	234	2	232	226	222		
201 - 300hl	126	-12	138	8	130	130	132	154	124
301 - 500hl	156	-1	157	16	141	140	164	220	180
501 - 1000hl	186	-1	187	9	178	175	170	215	237
1001 - 2500hl	156	3	153	-8	161	172	201	207	205
2501 - 5000hl	88	-4	92	1	91	86	85	92	122
5001 - 10000hl	63	4	59	-14	73	66	65	85	81
10001 - 20000hl	40	3	37	5	32	41	34	41	50
über 20000hl	32	-1	33	-7	40	41	46	57	57
Total	3618	65	3553	82	3485	2950	2703	2345	2084

Im Berichtsjahr hat die Zahl der Kleinstbetriebe mit Umsätzen bis maximal 20 hl wieder deutlich zugenommen (+ 1.9%). Die Kategorien der Betriebe mit Mengenumsätzen zwischen 21 und 300 hl nahmen um 28 Einheiten zu.

In den Kategorien von 301 bis 1'000 hl hielt sich mehr oder weniger die Anzahl Betriebe. Zwischen 1'001 und 2'500 hl stabilisierte sie sich mit + 3 Einheiten nach vier Jahren der Regression. Eine Reduktion um 4 Einheiten ergab sich in der Kategorie der Betriebe mit Umsätzen zwischen 2'501 bis 5'000hl. In den Kategorien 5'001 – 10'000 hl und 10'001 – 20'000 hl ergaben Zuwächse um 4 bzw. 3 Einheiten. Die Betriebe mit den grössten Hektoliter-Umsätzen nahmen um eine Einheit ab. Im Einzelfall sind Übernahmen, Fusionen und Betriebsaufgaben Ursache dieser Veränderungen.

Nach Aktivitätsart:	2017	2016
Handel ausschliesslich mit Flaschenwein	2'763	2'704
Handel mit Offen- und Flaschenwein	<u>855</u>	<u>849</u>
	3'618	3'553
Import ausschliesslich von Flaschenwein	2'550	2'458
Import von Offen- und Flaschenwein	<u>351</u>	<u>345</u>
	2'901	2'803

Firmenanteile pro Umsatzkategorie 2017



D. Rechnung

Die Erträge hielten sich auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Ob es sich beim Plus von 0.6% gegenüber dem Vorjahr mit minus 0.7% wirklich um eine Trendwende handelt, wird sich weisen. Die Bewilligungsgebühren nahmen um 1% zu. Auch die Grundgebühren verzeichneten eine Zunahme von 1.5%. Auffällig ist jedoch der Rückgang bei den Umsatzgebühren mit minus 2.6%. Ein Grund mag in einer Abnahme der Handelsaktivitäten zwischen den Weinhandelsfirmen liegen. Die übrigen Einnahmen und Finanzerträge gaben mehr nach als das Vorjahresplus. Die hohe Zahl von Neuregistrierungen ist wiederum Basis für ein positives Ergebnis.

Der gesamte Betriebsaufwand (vor Rückstellungen) hielt sich mit einem Plus von 0.3% auf Vorjahresniveau. Die Gründe liegen in einer strikten Kostenkontrolle und in den stabilen Lohnkosten, was im Wesentlichen die Folge einer noch nicht besetzten Stelle in Rüschtikon ist.

Die Bewertung der Wertschriften zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Kurswert am Bilanzstichtag erforderte eine Wertberichtigungskorrektur von minus CHF 1'050.

Die stillen Reserven auf dem Wertschriftenbestand betragen CHF 15'075 (Vorjahr 17'259).

Vor Rückstellungen beträgt das Ergebnis CHF 236'793. Nach einer erneuten Aufstockung der seit zwei Jahren gebildeten Rückstellung für mögliche Folgekosten der Revision der Weinverordnung, insbesondere mit Blick auf die vom Mandatsgeber geforderte Einführung einer neuen Betriebs-Software, sowie die Erhöhung des Postens für aussergewöhnliche Personalkosten schliesst die Rechnung mit einem Überschuss von CHF 36'793 (30'595) ab.

Die Ernst & Young AG hat die Rechnung geprüft; wir verweisen auf den nachstehenden Kontrollbericht.

Bilanz per 31.12.2017

	31.12.2017		31.12.2016	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	2'710'979	83.8	2'249'918	76.0
Kurzfristig gehaltene Wertschriften mit Börsenkurs	451'080	14.0	602'130	20.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15'101	0.4	36'930	1.2
Übrige kurzfristige Forderungen	40'533	1.3	55'022	1.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'185	0.5	17'347	0.6
	3'232'878	100	2'961'347	100
Anlagevermögen				
Mobile Sachanlagen		3		2
Total Aktiven	3'232'881	100	2'961'349	100
PASSIVEN				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	71'803	2.2	44'135	1.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	11'071		4'000	
	82'874	2.6	48'135	1.6
Langfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen	1'192'000	36.9	992'000	33.5
Total Fremdkapital	1'274'874	39.5	1'040'135	35.1
Eigenkapital				
Stiftungskapital	20'000	0.6	20'000	0.7
Reserven und Jahresgewinn				
Gewinnvortrag	1'901'214	58.8	1'870'619	63.2
Jahresgewinn	36'793	1.1	30'595	1.0
Bilanzgewinn	1'938'007	59.9	1'901'214	64.2
Total Eigenkapital	1'958'007	60.5	1'921'214	64.9
Total Passiven	3'232'881	100	2'961'349	100

Erfolgsrechnung 2017

	01.01. - 31.12.2017		01.01.- 31.12.2016	
	CHF	%	CHF	%
Betriebliche Erlöse aus Lieferungen und Leistungen				
Bewilligungsgebühren	123'100	4.5	121'850	4.5
Grundgebühren laufendes Jahr	2'076'130	75.7	2'045'566	75.1
Umsatzgebühren laufendes Jahr	488'078	17.8	501'122	18.4
Sonstige Erlöse	54'757	2.0	56'255	2.1
Bruttogewinn	2'742'065	100.0	2'724'793	100.0
Personalaufwand				
Lohnaufwand	-1'706'538		-1'721'296	
Sozialversicherungsaufwand	-406'525		-379'059	
Übriger Personalaufwand	-136'768		-149'754	
	-2'249'831	-82.0	-2'250'109	-82.6
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	492'234	18.0	474'684	17.4
Übriger Betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand, Unterhalt, Energie	-81'494		-86'003	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-4'424		-3'911	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-97'961		-96'552	
Sonstiger betrieblicher Aufwand, Mobility	-14'324		-13'766	
	-198'203	-7.2	-200'232	-7.3
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-62'653	-2.3	-47'389	-1.7
Finanzaufwand	-2'467	-0.1	-2'785	-0.1
Finanzertrag	7'882	0.3	3'633	0.1
	-57'238	-2.1	-46'541	-1.7
Betriebsfremder Erfolg				
Ausserordentlicher & betriebsfremder Erfolg				
Ausserordentlicher Aufwand Rückstellung	-200'000		-200'000	
Ausserordentlicher betriebsfremder Ertrag	-		2'684	
	-200'000	-7.3	-197'316	-7.2
JAHRESGEWINN	36'793	1.3	30'595	1.1

Schweizer Weinhandelskontrolle (Stiftung), 8803 Rüschlikon

ANHANG

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Schweizer Weinhandelskontrolle ist eine Stiftung gemäss Art. 80 ff. ZGB. Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Finanzanlagen

Die kurzfristig gehaltenen Wertschriften werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden einer Einzelwertberichtigung unterzogen. Es wurden im Berichtsjahr Berichtigungen von CHF 22'045.30 verbucht (i.V. CHF 15'000) und netto CHF 15'101.40 (i.V. netto CHF 36'930.15) ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden sofort abgeschrieben und entsprechend ausgewiesen.

2. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterung zur Jahresrechnung

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Rückstellung allgemein

	31.12.2017	31.12.2016
Ferienguthaben	CHF 45'000.00	CHF 0.00
Rückstellung EDV	CHF 80'000.00	CHF 0.00
Neurekrutierung Inspektoren	CHF 75'000.00	CHF 100'000.00
Umsetzung Revision Weinverordnung	CHF 0.00	CHF 100'000.00

A.o./Betriebsfremder Ertrag

	31.12.2017	31.12.2016
AZA Arbeitgeberkontrolle 2009-2015	CHF 0.00	CHF 2'683.75

3. Weitere Angaben

Vollzeitstellen (Art. 959c Abs. 2 Ziff.2 OR)

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung

	31.12.2017	31.12.2016
Publica – Pensionskasse des Bundes	CHF 61'979.45	CHF 36'170.30

An den Stiftungsrat der

Schweizer Weinhandelskontrolle, Rüslikon

Zürich, 15. März 2018

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Schweizer Weinhandelskontrolle für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Ernst & Young AG

Reto Hofer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Vanessa Bachmann
Zugelassene Revisionsexpertin

E. Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihr Engagement während des Berichtsjahres. Sie ermöglichen mit ihrer Arbeit, den stetig wachsenden und sich ändernden Anforderungen zu entsprechen. Die Vertreter eidgenössischer und kantonaler Stellen sowie die Verantwortlichen der Weinhandel treibenden Betriebe, die unsere Tätigkeit unterstützen, sind in diesen Dank eingeschlossen.

Rüschlikon, 29. März 2018
Schweizer Weinhandelskontrolle

Präsident: Dr. Urs Schwaller
Geschäftsführer: Philippe Hunziker